

# The Dissociative Self | Teil 3

Ein Werkzyklus von Tamara Friebe

26. Mai 2012 | 20:00 Uhr

## THE UNSELF TRIPTYCH

echoraum

### Alterity

---

Preconscious/vorbewusst

Emmanuel Levinas: »Autrement qu'être ou au-delà de l'essence«

(Substitution: Otherwise than Being or Beyond Essence /

Substitution: vom Sein und der Essenz), 1974

**Gloria Damijan** Toy Piano, Klavier | **Gabrielle Drab** Blockflöte

**Reni Weichselbaum** Blockflöte | **Tamara Friebe** Komposition, Live-Elektronik, Visuals

### Nausea

---

Unconscious/unbewusst

Emmanuel Levinas: »De l'évasion« (Escape / Auf der Flucht), 1935

**Gloria Damijan** Toy Piano | **Yedda Lin** Klavier | **Talvi Nurgamaa** Viola d'Amore

**Tamara Friebe** Komposition, Live-Elektronik, Visuals, Murdoch Piano

### Stollen

---

Conscious/bewusst

Emmanuel Levinas: »Reality and its shadow« (Die Realität und ihre Schatten), 1948

**Tamara Friebe** (Visuals)

„The Unself Triptych“ handelt von Ebensee, einem ländlichen Ort inmitten des idyllischen Bergpanoramas des Salzkammerguts, der von einer übermächtigen Präsenz seiner Rolle während des zweiten Weltkriegs gekennzeichnet ist. „The Unself Triptych“ setzt sich damit auseinander, inwiefern das geschriebene Wort – allen voran Poesie und Philosophie – als Mittel dienen kann, die Bürde der verübten Gräueltaten erträglicher zu gestalten. Dr. Quatember von der Gedächtnisstätte „Stollen Ebensee“ merkt an, dass wir niemals in der Lage sein werden, das Ausmaß der Gräueltaten in seiner Gesamtheit zu erfassen. Folglich handelt „The Unself Triptych“ auch von der Sprachlosigkeit angesichts der unfassbaren Gräueltaten, die in Widerspruch zu einer Gegenwart steht, in der es mehr denn je notwendig ist, Worte zu finden, seien sie auch noch so plump oder banal. Man kann nicht oft genug in Erinnerung rufen, welche unfassbaren Leid, Hass und Rassismus verursachen können. Deswegen trägt dieses Stück den Titel „The Unself Triptych“, übersetzt „Das Außer(halb) seiner selbst Tryptichon“ – es ist das Auslöschen des „selbst“. Die in der Komposition verwendeten Textpassagen stammen u. a. von Emmanuel Levinas, Leonard Cohen, Tamara Friebe.

Das „verstimmte“ Murdoch-Piano

Ein kleines, von der Komponistin selbst speziell umgestimmtes Murdoch-Piano ist ein essenzieller Teil von „Unself Tryptich“. Im Gegensatz zu einem „normalen“ Klavier, das mit Respekt und einer gewissen Vorsicht behandelt werden muss, darf dieses kleine, verstimmte Murdoch-Piano mit einer brutalen Nonchalance bearbeitet werden. Das macht dieses Instrument zu einem idealen Installationsobjekt, welches darüber hinaus die Multimedialkomposition um den Aspekt des Dekonstruktivismus erweitert, da es während der Aufführung „verstimmt“ und mittels weiterer Aktionen zum Repräsentanten des „Unperfekten“ wird.